



**WÜRTTEMBERGISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
STUTT GART**

Presse-Info
6/2015

17.04.2015

Konrad-Adenauer-Str. 8
Postfach 105441
70047 Stuttgart

Kontakt:
Dr. Jörg Ennen
0711/212-4463
Fax: 0711/212-4422
ennen@wlb-stuttgart.de

Vortrag von

Prof. Dr. Michael Perraudin

Eduard Mörike und Heinrich Heine

am Dienstag, 21. April 2015, um 18 Uhr,
im Vortragsraum des Landesmuseums Württemberg im Alten Schloss
Stuttgart - Schillerplatz 6

Zum Vortrag:

Die Zeitgenossen Mörike und Heine haben sich nie getroffen. Der leicht ältere Heine, Rheinländer, widerwilliger Untertan Preußens und langjähriger Exilant in Paris, hat den im Südwestdeutschen zutiefst verankerten Mörike anscheinend nie gelesen und kaum je zur Kenntnis genommen. Mörike hatte Heine wohl gelesen, aber ohne sichtliches Vergnügen, und seine Auslassungen über Person und Werk Heines sind spärlich, flüchtig und fast ausnahmslos negativ. Doch haben die beiden Wesentliches gemeinsam. Beide sind Produkte der ausgehenden Romantik: sie beide spiegeln das Diskreditieren romantischer Erfahrung angesichts einer immer auffälliger werdenden materiellen Welt wieder und teilen den Impuls, in verschiedenem Sinne realistisch zu schreiben. Beide sind Goetheaner: keine reinen Anbeter, aber mehr oder weniger kritische Freunde, die die grundsätzliche ästhetische Überlegenheit Goethes anerkennen. Vor allem finden sich in Mörikes Schriften, besonders seinen Gedichten, in sehr diskreter Form Entsprechungen zu Heines provokanter, vielfach angegriffener öffentlicher Ideologie der Vormärzzeit wieder: der Ablehnung repressiver christlicher Moral und dem Glauben an eine revolutionäre Emanzipation des Fleisches. Auch wenn Mörike Heine und seine jungdeutschen Mitstreiter der 1830er Jahre bestimmt für vulgär, bombastisch und aufrührerisch hielt, lassen sich bedeutende Affinitäten dichterischer Ausrichtung und eigentlicher Lebensphilosophie ausmachen.

Zur Person:

Prof. Dr. Michael Perraudin studierte Germanistik, Romanistik und Niederlandistik in Cambridge, Freiburg und Amsterdam, war in Dublin (Trinity College) und Birmingham als Dozent tätig und ist seit 2000 Professor of German an der Universität Sheffield. Seine Veröffentlichungen gelten der deutschsprachigen Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts mit besonderem Fokus auf die Epoche Vormärz-Biedermeier und den Themenschwerpunkten Nachromantik/Frührealismus und Literatur/Politik.

Eintritt 3 € * Ermäßigt 1,50 € * Mitgliederfrei